

Eine Almsiedlung als „Heidi“-Drehort

Wanderung nach Grevasalvas (1941 m)

Nicht weit vom mondänen St. Moritz liegt der ursprünglich gebliebene Weiler Grevasalvas. Geschlossene Bebauung, eine sonnige Hangterrasse und der Blick auf den Silsersee: kein Wunder, dass Grevasalvas in den 70er-Jahren Drehort für „Heidi“ war.

Bergwanderung

| | |
|-----------------------|--------------------------------|
| Schwierigkeit | leicht |
| Kondition | gering |
| Ausrüstung | komplette Bergwanderausrüstung |
| Dauer | 1,5–2 Std. |
| Höhendifferenz | ↗ 250 Hm |

www.DAVplus.de/tourentipps



Ausgangspunkt: Parkplätze bzw. Bushaltestelle an der Straße nördlich von Sils/Segl (1800 m)

Endpunkt: Parkplätze bzw. Bushaltestelle in Plaun da Lej (1799 m), Postbusverbindung zum Ausgangspunkt

Ab München: Auto ca. 4,5 Std., Bahn & Bus 1 Anreisetag

Einkehr: unterwegs keine

Karte: Landeskarte der Schweiz, Blatt 268 „Julierpass“ 1:25 000

Weg: Nördlich der Verbindungsstraße St. Moritz–Maloja führt ein Weg, die Via Engiadina, sanft ansteigend nach Westen in den Wald hinein. Nach Kurzem mündet von rechts der Weg vom Aussichtspunkt Plaz ein. Man wandert weiter nach Westen, teils über Blockgelände mit Lärchen und immer wieder mit Blick auf den Silsersee. Schließlich geht es über freies Gelände hinauf zu einer Feuerstelle und der Abzweigung nach Plaun da Lej. Hier hält man sich rechts bergauf weiter in Richtung Maloja und gelangt so zum Sattel (2011 m) rechts der Kuppe über Plaun da Lej. Von dort wandert man nach links nach Grevasalvas hinab, das man über eine Kehre rasch erreicht. Für den Abstieg zum See hinunter wendet man sich in Grevasalvas auf der Zufahrtsstraße links nach Plaun da Lej hinab. Nach der ersten Serpentine unmittelbar vor der Brücke über



© alpinwelt 2/2017, Text & Foto: Andrea und Andreas Strauß

den Bach kann man links einen unbeschilderten, aber deutlich erkennbaren Fußweg hinabgehen. Unten angekommen geht es ein kurzes Stück nach rechts zum Restaurant und zur Bushaltestelle in Plaun da Lej.

Verfilmungen von Johanna Spyris Kinderbuch „Heidi“ gibt es viele. 1978 war der Weiler Grevasalvas für die 26-teilige Serie Heidi der Drehort. Für viele Touristen aus Japan, die Heidis Heimat sehen wollen, ist Grevasalvas daher das Zugpferd für einen Schweizurlaub geworden. „Heidi“ ist in Japan ausgesprochen beliebt, es existieren über 100 Buchauflagen – von Mangas, Animes und Filmen abgesehen.